CHORGEMEINSCHAFT GROSSBURGWEDEL-WETTMAR UMRAHMT MUSIKALISCH DEN GOTTESDIENST ZUM VOLKSTRAUERTAG IN ST. PETRI

Veröffentlicht am 17.11.2019 um 21:31 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Die Chorgemeinschaft Großburgwedel-Wettmar hat aktiv
mit musikalischer Gottesdienstbegleitung in St. Petri und Spalierstehen am Ehrenmal an den Feierlichkeiten zum Volkstrauertag in Großburgwedel teilgenommen.Lektor Dr. Thomas Lehmann, der den Gottesdienst leitete, sagte, dass jedem die Aufgabe zukomme, zum Frieden beizutragen. Er verlas einen Feldpostbrief aus dem Ersten Weltkrieg, in dem ein Soldat den teils unmenschlichen Umgang mit seinesgleichen ansprach. Er hatte soeben einen Kameraden, der einen Kopfschuss erlitten hatte, verloren, der mehrfach vom Stabsarzt als diensttauglich festgestellt worden war. Lehmann sprach auch die Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz an. Dort seien private Fotos des Hauptmanns Kurt Seeliger (1895-1968) ausgestellt, die er im September und Oktober 1939 in Polen aufgenommen hatte und die schon bald idyllischen Charakter aufweisen.Die Chorgemeinschaft Großburgwedel-Wettmar sang im Gottesdienst unter der Leitung von Matthias Blazek die Lieder "Schifferlied (Es löscht das Meer die Sonne aus)", "Nehmt Abschied, Brüder" und "Ich bete an die Macht der Liebe". Ortsbürgermeister Rolf Forthmüller freute sich insbesondere über die Interpretation des letzten Liedes. Er sagte danach: "Es ist schön, dass die Chorgemeinschaft und auf dem Friedhof auch der Musikzug dieses Lied vorgetragen haben."